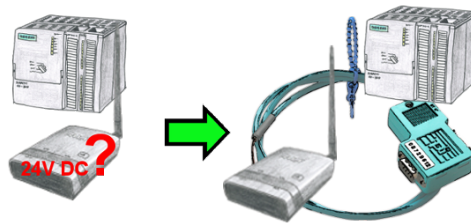


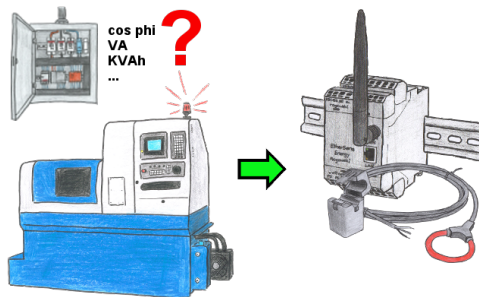


## 24V-Versorgung von der SPS



Sie installieren Ihren ALF direkt im Schrank und möchten die 24V der vorhandenen S7-Steuerung nutzen? Kein Problem, schließen Sie die offene Litzenseite der Kabelbrücke an 24V-Anschluß Ihres ALF an und stecken die Busseite auf den MPI- oder Profibus-Anschluss Ihrer SPS-Steuerung. Schon wird der ALF darüber versorgt.

## Energiedaten erfassen



Benötigen Sie auch Energie-Verbrauchswerte Ihrer Anlagen oder müssen den  $\cos \phi$  bestimmen? Mit dem EtherSens Energy können Sie mittels Rogowski-Spule oder auch Klappkern-Stromsensor die benötigten Werte erfassen und aufzeichnen.

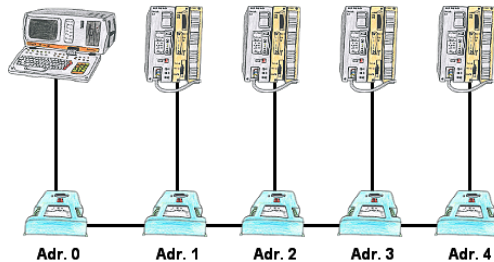
## Diagnose-Puffer anzeigen ohne Simatic-Manager



Über das Verbindungsmenu und der enthaltenen Busteilnehmer-Anzeige besteht die Möglichkeit sich den Diagnose-Puffer des jeweiligen Teilnehmers anzeigen zu lassen ohne dass man Simatic-Manager oder TIA-Portal extra öffnen muss.

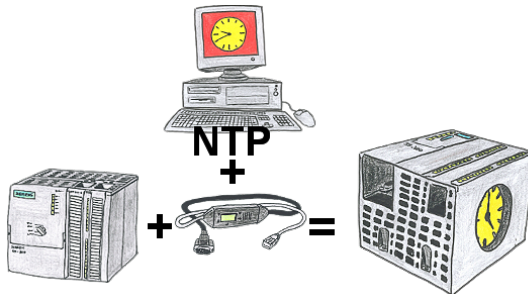
Die Ausgabe der von der Baugruppe empfangenen Daten erfolgt direkt an einem Stück ohne lästiges Wechseln der Tabs. Alle Daten auf einen Blick.

## S5-Steuerungen vernetzen ohne das SPS-Programm zu ändern



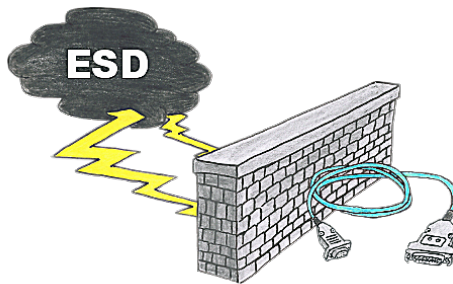
Sie müssen mehrere S5-Steuerungen so vernetzen, dass Sie zentral alle Steuerungen im Bedarfsfall ansprechen können und das Ganze ohne Änderung des SPS-Programms? Kein Problem, Sie schließen an alle in Frage kommenden Steuerungen die IBX-Klemme an, stellen in der Klemme die jeweilige Adresse (1 bis 30) ein und über die Klemme mit der Adresse 0 können Sie alle Steuerungen über die PG-Bus-Pfadanwahl ansprechen.

## Aktuelle Uhrzeit in der SPS?



Sie benötigen in Ihrer SPS-Steuerung eine aktuelle Uhrzeit? Kein Problem, mit der NTP-Funktion des MPI-LAN holt sich das Kabel von einem NTP-(Uhrzeit-)Server die aktuelle Uhrzeit und überträgt diese direkt in die parametrierte SPS-Steuerung oder auch in einen DB zur Weiterverarbeitung.

## Unempfindliche Kommunikation mit der S5-SPS



Sichere Kommunikation mit der S5-SPS in einer Umgebung von strahlenden Umrichtern und Motorsteuerungen. Elektrostatische Aufladung ebenfalls ein KO-Kriterium für den Betrieb von Interface-Kabel, eine Entladung und das Interface-Produkt ist beschädigt oder gar defekt.

PG-UNI-II ist dafür vorbereitet, durch seine Voll-Metallguss-Gehäuse und ESD-festen Bauteilen bietet es dafür den besten Schutz gegen solche Einflüsse. Die Schirmung des Kabels verbunden mit den Metallgehäusen ist die Lösung. Selbstverständlich kann das Kabel auf bis zu 300m TTY-Strecke verlängert werden, der Einsatz der Adapter für PG-UNI-Kabel ist ebenfalls möglich.